

Yassamin-Sophia Boussaoud

Was der Verstand
nicht zu
verstehen vermag

Was der Verstand nicht zu verstehen vermag

[Was der Verstand nicht zu verstehen vermag](#)

[Szene 1](#)

[Szene 2](#)

[Szene 3](#)

[Szene 4](#)

[Szene 5](#)

[Szene 6](#)

[Szene 7](#)

[Nachwort](#)

[Impressum](#)

„Was der Verstand nicht zu verstehen vermag“

oder

Nashwas Reise in die Unterwelt

Φ

Yassamin-Sophia Boussaoud

Elske: Sie ist die Personifikation der Liebe

Hugu: Er ist der Verstand; die Personifikation des Ratio

Nashwa: Sie ist das Ebenbild, die „Tochter“ der Elske. Diese schuf sie aus Angst, die Menschen würden ihre Existenz alsbald auslöschen. Nashwa entspricht jedoch nicht der vollkommenen Liebe, da Hugo sich nicht mit Elske verbünden wollte ist Nashwa ein reines Gefühls- und Lustwesen

Horatio: Er ist das Ebenbild, der „Sohn“ des Verstandes Hugu, wurde von diesem erschaffen um Elske, der Personifikation der Liebe entgegenzuwirken als diese ihr Ebenbild, ihre „Tochter“ Nashwa schuf.

Luzifer: Er ist der Herr der Unterwelt, der Teufel und wartet schon seit Beginn der Erde auf das Ableben der Elske

Malitia: Sie ist die Schlange des Luzifers und sieht für ihn auf der Erde nach dem „Rechten“

Der Chor der Untoten: Er steht für all' die Menschen, die der Liebe bereits abgeschworen haben und nun weder lebend noch tot unter Luzifer dienen

Die Götter: Sie sind die Gestirne des Himmels und die Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft

Der Chor der Liebenden: Er steht für die Verbindung zwischen Elske und Hugu; für das Männliche und das Weibliche

Aurelia: Sie ist die Manifestation der Verbindung zwischen Nashwa und Horatio. Sie ist das goldene Band, das den Verstand und das Gefühl vereint; Sie bringt die Erlösung